

Viviana Scarinci

Neapolitanische Puppen

Ein Essay über die Welt von Elena Ferrante

Viviana Scarinci spürt einem Autoren-Phänotyp nach, dessen Authentizität nicht in einer amtlichen, sondern in seiner literarischen und schriftstellerischen Identität begründet ist.

Als 1992 in Italien der Debütroman *L'amore molesto* von Elena Ferrante erscheint, lassen weder erste Rezensionen noch frühe Interviews erahnen, welche Dimension das später international umjubelte literarische Phänomen erreichen wird. Über zwanzig Jahre beleuchtet eine anonyme Schriftstellerin mit dem Pseudonym Elena Ferrante weithin verborgene Aspekte weiblicher Schicksale. In der Tetralogie *L'amica geniale* führt sie diese in Stadtteilrealitäten und nationaler Geschichte vor Augen, spürt ihnen nach, von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart. Es ist eine Gesellschaftsgenese, die Ferrante entlang ihrer Frauenfiguren aufzeigt. Ein mächtiges und konflikträchtiges gesellschaftliches Fresko, dessen Schöpferin Teil des Kunstwerks ist.



Viviana Scarinci ist 1973 in Rom geboren. Ihre lyrischen Texte sind mehrfach ausgezeichnet (1995 *Premio Grinzane Cavour*, Kategorie *Scrivere i Colori*; 2014 und 2016 *Premio Lorenzo Montano*). Seit mehreren Jahren beschäftigt sich Viviana Scarinci mit dem literarischen Phänomen Elena Ferrante, ihre Beiträge werden u.a. auf den digitalen Plattformen *Doppiozero*, *Nuovi Argomenti*, *Nazione Indiana* und *Leggendaria* veröffentlicht. 2017 erschien in Italien ihr Buch *Annina tragicomica* bei Formebrevi Edizioni.

Viviana Scarinci

Neapolitanische Puppen

Ein Essay über die Welt von Elena Ferrante

Gebunden | fadengeheftet | Leseband

11,5 x 19 cm | 20,- Euro

Layout und Satz: Conny Koepl, viceversa. büro für gestaltung

Druck und Bindung: Pustet, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-9817920-8-9

Erscheint im Frühjahr 2018